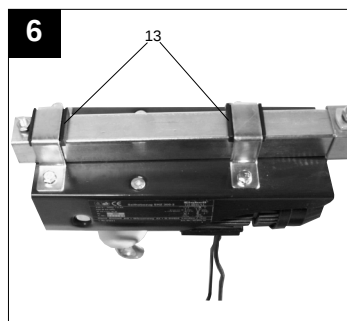
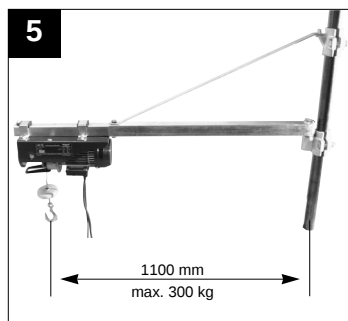
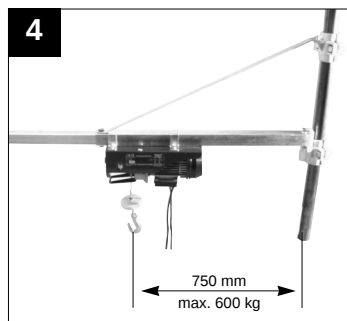
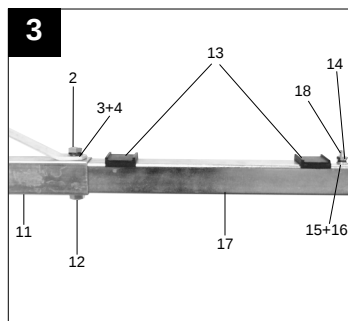
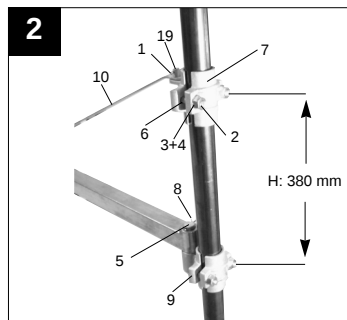
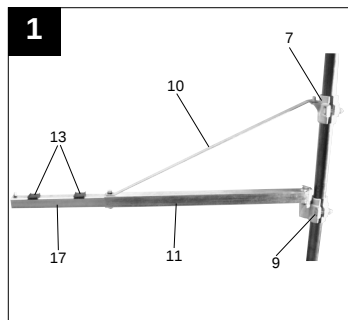


- (D) **Bedienungsanleitung
Schwenkarm**
- (GB) **Operating Instructions
Swing Arm**
- (F) **Mode d'emploi
Bras orientable**
- (NL) **Handleiding
Draaiarm**
- (E) **Manual de instrucciones
Brazo oscilante**
- (P) **Manual de operação
Braço giratório**
- (FIN) **Käyttöohje
Kääntöpuomi**
- (I) **Istruzioni per l'uso
Braccio orientabile**
- (H) **Használati utasítás
Lengőkar**
- (CZ) **Návod k obsluze
Otočné rameno**
- (SLO) **Navodila za uporabo
Obračalna ročica**
- (HR) **Naputak za uporabu
Zakretna konzola**





1. Gerätebeschreibung (Abb. 1-3)

1. Splint Ø 3 x 30
2. Sechskantmutter M12
3. Federscheibe Ø 12
4. U-Scheibe Ø 12
5. Scharnierstift groß
6. Sechskantschraube M 12 x 60
7. Rohrmanschette für Stützarm
8. Splint Ø 3 x 45
9. Rohrmanschette für Vierkantausleger
10. Stützarm
11. Vierkantausleger 45 x 45 x 1,8
12. Sechskantschraube M 12 x 70
13. Unterlage für Klemmbügel
14. Sechskantmutter M8
15. Federscheibe Ø 8
16. U-Scheibe Ø 8
17. Verlängerungsrohr 40 x 40 x 2,5
18. Sechskantschraube M8 x 15
19. Scharnierstift klein

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Schwenkarm SA 1200 dient zur Aufnahme eines Seilhebezuges. Hierbei muß der Schwenkarm an einer gut befestigten Stahlstange mit einem Durchmesser von 48 mm montiert werden. Der Schwenkarm darf nur nach seiner Bestimmung verwendet werden.

Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

3. Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und beachten Sie deren Hinweise. Machen Sie sich anhand dieser Gebrauchsanweisung mit dem Gerät., dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.

Beachten Sie unbedingt folgende Punkte, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.

Überlasten Sie Ihren Schwenkarm nicht
Bei Beschädigung den Schwenkarm nicht weiter benutzen
Achten Sie darauf, dass alle Schrauben fest

angezogen sind, kontrollieren Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit diese regelmäßig nach. Achten Sie darauf, dass die Splinte ordnungsgemäß in den Bohrungen befestigt sind. Es ist streng verboten, Personen mit dem Seilhebezug zu befördern. Des weiteren dürfen sich keine Personen unter dem Seilhebezug bzw. Schwenkarm aufhalten. Es darf keine Person, die diese Sicherheitskenntnisse nicht kennt, dieses Produkt verwenden.

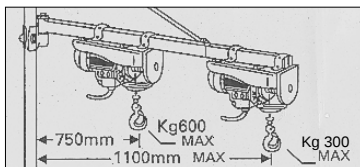
Alle Teile müssen regelmäßig auf irgendwelche Verformung oder Schädigung geprüft werden.

Beachten Sie die maximal zulässige Belastung! (siehe techn. Daten)

4. Technische Daten:

Ausladung I:	max. Last:
750 mm	600 kg
1100 mm	300 kg

Schwenkbereich: max. 180°



5. Montage (Abb. 1-6)

Der Schwenkarm dient als Aufnahme für einen Seilhebezug.

Zur Befestigung des Schwenkarms benötigen Sie eine runde Stahlstange mit einem Durchmesser von Ø 48 mm, die Wandstärke darf nicht kleiner als 3 mm sein. Achten Sie darauf, dass die Verankerung der Stahlstange die auftretenden Kräfte aushält. Lassen Sie sich von einer autorisierten Fachstelle beraten. Befestigen Sie die Rohrmanschette (9) (mit großem Scharnierstift (5)) mittels zweier Sechskantschrauben (6), Unterlegscheiben (4), Federscheiben (3) und zweier Sechskantmutter (2) an der Stahlstange. Bevor Sie die Schrauben festziehen, schieben Sie die Rohrmanschetten (9) auf die gewünschte Arbeitshöhe des Schwenkarms. Fetten Sie den

Scharnierstift (5) mit einem Schmierfett ein. Hängen Sie dann den Vierkantausleger (11) an den Scharnierstift (5) und schieben Sie den Splint (8) durch das Loch im Scharnierstift. Anschließend biegen Sie die beiden Schenkel des Splintes (8) auseinander, so dass der Splint (8) nicht aus der Bohrung herausrutschen kann.

Nun befestigen Sie die Rohrmanschette (7) (mit kleinem Scharnierstift(19)) analog wie die Rohrmanschette (9) oberhalb des Vierkantauslegers (11) an der Stahlstange. Hängen Sie nun den Stützarm (10) mit der größeren Bohrung am Scharnierstift der Rohrmanschette (7) ein. Schieben Sie den Splint (1) in die Bohrung des Scharnierstiftes (19) und biegen Sie die beiden Schenkel des Splintes (1) auseinander, so dass der Splint (1) nicht aus der Bohrung herausrutschen kann. Richten Sie nun die Höhe der oberen Rohrmanschette (7) und des Stützarms (10) so aus, dass der Abstand H zwischen den beiden Rohrmanschetten (7/9) genau 380 mm beträgt. Ziehen Sie jetzt die Schrauben der Rohrmanschetten fest. Das Verschraubungsdrehmoment der Schrauben (6) muss 70 Nm. betragen.

Schieben Sie das Verlängerungsrohr (17) in den Vierkantausleger (11). Verbinden Sie den Stützarm (10) mit dem Vierkantausleger (11) und dem Verlängerungsrohr (17), indem Sie die Sechskantschraube (12) durch die übereinanderliegenden Bohrungen stecken, eine Unterlegscheibe (4) und die Feder-scheibe (3) über die Schraube (12) schieben und mit einer Sechskantmutter (2) festziehen. Um den Stützarm (10) am Vierkantausleger (11) ausreichend zu fixieren, das Vierkantrrohr jedoch nicht zu deformieren, ziehen Sie die Schraube (12) mit einem Anzugs-moment von 13 Nm fest. Am Ende des Verlängerungsrohres (17) wird eine Schraube (18) montiert, um das Heruntergleiten des Seilhebezuges zu verhindern.

Mit der Ausladung 750 mm des Seilhebezuges darf das Hebegewicht nicht größer als 600 kg werden. Mit der Ausladung 1100 mm des Seilhebezuges darf das Hebegewicht nicht größer als 300 kg werden. Bei der Montage des Seilhebezuges am Verlängerungsrohr (17) müssen unter den Klemmbügeln die Unterlagen (13) befestigt werden, um einen sicheren Halt des Seilhebezuges zu gewährleisten. (siehe Abb.6)

Nach der Montage muss zuerst ein min 2-maliger Leerlauftest nach oben und unten sowie 180° Schwenktest nach links und nach rechts gemacht werden. Dann muss mit immer größerem Hebegewicht bis zum größten Hebegewicht der

Seilhebezug belastet werden. Erst danach kann der Seilhebezug im normalen Betrieb genommen werden.

1. Layout (Fig. 1 - 3)

1. Cotter pin Ø 3 x 30
2. Hexagon nut M12
3. Spring washer Ø 12
4. Washer Ø 12
5. Hinge pin, large
6. Hexagon bolt M 12 x 60
7. Pipe collar for support arm
8. Cotter pin Ø 3 x 45
9. Pipe collar for rectangular boom
10. Support arm
11. Rectangular boom 45 x 45 x 1.8
12. Hexagon bolt M 12 x 70
13. Pads for clamping brackets
14. Hexagon nut M8
15. Spring washer Ø 8
16. Washer Ø 8
17. Extension pipe 40 x 40 x 2.5
18. Hexagon bolt M8 x 15
19. Hinge pin, small

2. Proper use

The SA 1200 swing arm is designed to take a cable winch. For this, the swing arm must be mounted to a securely fastened steel bar with a diameter of 48 mm. The swing arm may only be used for the tasks it is designed to handle.

Any other use than that which is considered proper is deemed to be a case of mis-use. The user/operator and not the manufacturer will be held liable for damage and/or injuries of any kind that result from such behavior.

3. Safety information

Please read the directions for use carefully and observe the information provided. It is important to consult these directions in order to acquaint yourself with the tool, its proper use and the safety information.

Ensure that you observe the following points in order to avoid accidents and injuries.

Do not overload your swing arm.

Do not continue to use the swing arm if it is damaged.

Ensure that all bolts are tightly fastened and check them frequently for your own safety. Ensure that the

cotter pin is properly inserted through the bore holes. Lifting and carrying persons with the cable winch is strictly prohibited! Additionally, persons may not loiter underneath the cable winch/swing arm assembly. Persons who are not aware of these safety precautions may not use this product.

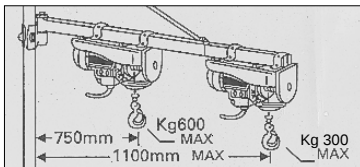
All components must be regularly checked for any kind of deformation or damage.

Observe the maximum permissible load capacity (see „Technical Data“)!

4. Technical data:

Reach l:	Max. load:
750 mm	600 kg
1,100 mm	300 kg

Swing range: max. 180°



5. Mounting and assembly

The swing arm is designed to take a cable winch.

To mount the swing arm, you need a round steel bar with a diameter of Ø 48 mm; its wall must be a minimum of 3 mm thick. Ensure that the anchor points of the steel bar are able to adequately support the forces that will be applied to it. Consult an authorized professional to ensure that this is properly done. Attach pipe collar (9) (with large hinge pin (5)) to the steel bar using the two hexagon bolts (6), washers (4), spring washers (3) and two hexagon nuts (2).

Before you tighten the bolts, push the pipe collar (9) to the desired work height of the swing arm. Apply lubricating grease to the hinge pin (5). Slide the rectangular boom (11) over the hinge pin (5) and push the cotter pin (8) through the hole in the hinge pin. Finally, bend both shanks apart from each

other so that the cotter pin (8) cannot work its way out of the bore hole.

Now attach pipe collar (7) (with small hinge pin (19)) to the steel bar above the rectangular boom (11) in the same way as you did with pipe collar (9). Slide support arm (10) with the large bore hole over the hinge pin of pipe collar (7).

Push the cotter pin (1) into the bore hole of the hinge pin (19) and bend both shanks of the cotter pin (1) apart from each other so that the cotter pin (1) cannot work its way out of the bore hole.

Adjust the height of the upper pipe collar (7) and the support arm (10) so that the distance H between both pipe collars (7/9) measures exactly 380 mm. Now tighten the bolts of the pipe collars. Tighten the bolts (6) with 70 Nm of torque.

Push the extension pipe (17) into the rectangular boom (11). Connect the support arm (10) with the rectangular boom (11) and the extension pipe (17) by inserting the hexagon bolt (12) through the overlapping bore holes, placing a washer (4) and the spring washer (3) over the bolt (12) and tightening with a hexagon nut (2).

In order to adequately affix the support arm (10) to the rectangular boom (11) but not deform the boom, tighten the bolt (12) with a tightening torque of 13 Nm.

A bolt (18) is inserted at the end of the extension pipe (17) to prevent the cable winch from sliding off. When the cable winch is pushed out to 750 mm, it may not lift any more than 600 kg.

When the cable winch is pushed out to 1,100 mm, it may not lift any more than 300 kg.

When mounting the cable winch to the extension pipe (17), the pads (13) must be pushed in under the clamping brackets in order to ensure that the cable winch is securely held in place (see Fig. 6).

After all of the assembly work is finished, a two-part no-load test must be performed by raising and lowering the winch and swinging the swing arm 180° to the left and to the right. Then the cable winch must be incrementally loaded up to the maximum permissible load weight. Only when the cable winch/swing arm assembly successfully passes these tests may the equipment be used for normal operation.

1. Description de l'appareil (fig. 1-3)

1. Goupille fendue Ø 3 x 30
2. Ecrous à six pans M12
3. Rondelle élastique Ø 12
4. Rondelle en U Ø 12
5. Cheville de charnière, grande
6. Vis à six pans M 12 x 60
7. Manchette tubulaire pour bras de support
8. Goupille fendue Ø 3 x 45
9. Manchette tubulaire pour bras carré
10. Bras de support
11. Bras carré 45 x 45 x 1,8
12. Vis à six pans M 12 x 70
13. Support pour étrier de serrage
14. Ecrous à six pans M8
15. Rondelle élastique Ø 8
16. Rondelle en U Ø 8
17. Tube de rallonge 40 x 40 x 2,5
18. Vis à six pans M 8 x 15
19. Cheville de charnière, petite

2. Emploi conforme à l'affectation

Le bras orientable SA 1200 est destiné au logement d'une commande Bowden à câble. Le bras orientable doit être monté sur une barre d'acier d'un diamètre de 48 mm bien fixée. Le bras orientable doit exclusivement être employé conformément à son affectation.

Chaque utilisation allant au-delà de cette affectation est considérée comme non conforme. Pour les dommages en résultant ou les blessures de tout genre, le producteur décline toute responsabilité et l'opérateur/l'exploitant est responsable.

3. Consignes de sécurité

Veillez lire consciencieusement ce mode d'emploi jusqu'au bout et en respecter les consignes. A l'aide de ce mode d'emploi, apprenez à vous familiariser avec l'emploi correcte de la machine ainsi qu'avec les consignes de sécurité.

Veillez absolument respecter les points suivants pour éviter les accidents et d'éventuelles blessures.

Ne surchargez pas votre bras orientable. Ne l'utilisez plus dès lors qu'il est endommagé.

Veillez à bien serrer à fond toutes les vis, contrôlez-les régulièrement pour votre propre sécurité. Veillez à ce que les goupilles fendues soient bien fixées

dans les forages dans les règles. Il est strictement interdit de déplacer des personnes avec la commande Bowden à câble. En outre, aucune personne ne doit séjourner sous la commande Bowden à câble ni sous le bras orientable. Il est interdit à toute personne sans connaissance de ces consignes de sécurité, d'utiliser le produit.

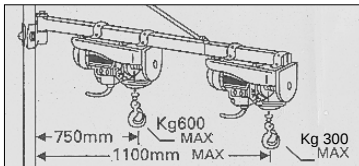
Toutes les pièces doivent être régulièrement contrôlées quant à d'éventuels déformations et endommagements.

Respectez la charge maximale admise! (cf. caractéristiques techniques)

4. Caractéristiques techniques:

Portée I:	Charge max.:
750 mm	600 kg
1100 mm	300 kg

Zone de pivotement: max. 180°



5. Montage

Le bras d'orientation sert de logement à une commande Bowden à câble.

Pour fixer le bras orientable, vous avez besoin d'une barre d'acier ronde d'un diamètre de Ø 48 mm, l'épaisseur de mur ne doit pas être moindre que 3 mm. Veillez à ce que l'ancrage de la barre d'acier supporte bien les forces produites. Demandez conseil à un poste spécialisé dûment autorisé. Fixez la manchette tubulaire (9) (avec une grande cheville de charnière (5)) à la barre d'acier à l'aide de deux vis à six pans (6), des rondelles intermédiaires (4), des rondelles élastiques (3) et deux écrous à six pans (2).

Avant de serrer à fond les vis, poussez la manchette tubulaire (9) à la hauteur de service du bras orientable désirée. Graissez la cheville de charnière (5) avec une graisse lubrifiante. Accrochez alors le bras carré (11) à la cheville de charnière (5) et

poussez la goupille fendue (8) dans le trou de la cheville de charnière. Ensuite, pliez les deux branches en les écartant l'une de l'autre de manière que la goupille fendue (8) ne puisse pas glisser hors du trou.

Fixez à présent la manchette tubulaire (7) à la barre d'acier (avec une petite cheville de charnière (19)) comme la manchette tubulaire (9) se trouvant au-dessus du bras carré (11). Accrochez à présent le bras de support (10) avec le trou plus important à la cheville de charnière de la manchette tubulaire (7). Poussez la goupille fendue (1) dans le trou de la cheville de charnière (19) et pliez les deux branches de la goupille fendue (1) en les écartant l'une de l'autre pour que la goupille fendue (1) se puisse pas glisser hors du trou. Alignez alors la hauteur de la manchette tubulaire supérieure (7) et du bras de support (10) de telle manière que la distance H entre les deux manchettes tubulaires (7/9) s'élève exactement à 380 mm. Serrez à présent les vis des manchettes tubulaires à fond. Le coupe de serrage des vis (6) doit s'élever à 70 Nm.

Poussez le tube de rallonge (17) dans le bras carré (11). Reliez le bras de support (10) au bras carré (11) et au tube de rallonge (17) en insérant la vis à six pans (12) dans les trous superposés, en plaçant sur la vis (12) une rondelle intercalaire (4) et la rondelle élastique (3) et en serrant à fond avec un écrou à six pans (2). Pour fixer suffisamment le bras de support (10) sur le bras carré (11), sans cependant déformer le tube carré, serrez la vis (12) avec un couple de serrage de 13 Nm. A l'extrémité du tube de rallonge (17), une vis (18) doit être montée pour éviter que la commande Bowden à câble ne glisse vers le bas.

Avec la portée de 750 mm de la commande Bowden à câble, le poids à soulever ne doit pas dépasser 600 kg. Avec la portée de 1100 mm de la commande Bowden à câble, le poids à soulever ne doit pas dépasser 300 kg. Lors du montage de la commande Bowden à câble sur le tube de rallonge (17), il faut fixer les supports (13) sous les étriers de serrage pour assurer une bonne tenue de la commande Bowden à câble. (cf. fig. 6)

Après le montage, il faut d'abord effectuer un test de marche à vide vers le bas et vers le haut au moins deux fois ainsi qu'un test de pivotement de 180° vers la gauche et vers la droite. Ensuite, il faut charger la commande Bowden à câble de poids de plus en plus grands jusqu'au poids maximal. Ce n'est qu'après

que l'on peut mettre la commande Bowden à câble normalement en service.

1. Beschrijving van het toestel (fig. 1-3)

1. Splitpen Ø 3 x 30
2. Zeskantmoer M12
3. Borgring Ø 12
4. Sluitring Ø 12
5. Scharnierpen groot
6. Zeskantbout M 12 x 60
7. Buismanchet voor steunarm
8. Splitpen Ø 3 x 45
9. Buismanchet voor vierkante dwarsarm
10. Steunarm
11. Vierkante dwarsarm 45 x 45 x 1,8
12. Zeskantbout M 12 x 70
13. Onderlaag voor klembeugel
14. Zeskantmoer M8
15. Borgring Ø 8
16. Sluitring Ø 8
17. Verlengbuis 40 x 40 x 2,5
18. Zeskantbout M8 x 15
19. Scharnierpen klein

2. Reglementair gebruik

De draaiarm SA 1200 dient om er een takel op aan te brengen. Hiertoe moet de draaiarm op een goed bevestigde stalen staaf van 48 mm diameter worden gemonteerd.

De draaiarm mag slechts voor werkzaamheden worden gebruikt waarvoor hij bedoeld is.

Elk verder gaand gebruik is niet reglementair. Voor daaruit voortvloeiende schade of verwondingen van welke aard dan ook is de gebruiker/bediener, niet de fabrikant, aansprakelijk.

3. Veiligheidsvoorschriften

Lees deze gebruiksaanwijzing zorgvuldig en volg de aanwijzingen ervan op. Maakt u zich aan de hand van deze gebruiksaanwijzing vertrouwd met het toestel, het juiste gebruik alsook met de veiligheidsvoorschriften.

Neem zeker de volgende punten in acht om ongevallen en verwondingen te voorkomen.

Overbelast uw draaiarm niet.

In geval van beschadiging de draaiarm niet verder gebruiken.

Let er goed op dat alle schroeven behoorlijk aangehaald zijn en controleer die regelmatig voor uw eigen veiligheid.

Let er altijd op dat de splitpenen naar behoren in de boorgaten bevestigd zijn.

Het is strikt verboden personen met de takel te transporteren.

Bovendien mogen geen personen onder de takel of draaiarm verblijven.

Een persoon die deze veiligheidskennis niet heeft mag dit product niet gebruiken.

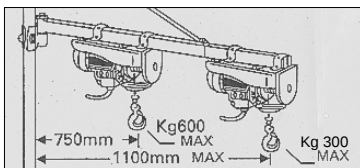
Alle onderdelen dienen regelmatig op een eventuele vervorming of beschadiging te worden gecontroleerd.

Neem de maximaal toelaatbare belasting in acht! (zie techn. gegevens)

4. Technische gegevens:

Vlucht I:	max. last :
750 mm	600 kg
1.100 mm	300 kg

Draaigebied : max. 180°



5. Montage

De draaiarm dient om er een takel op te bevestigen. Ter bevestiging van de draaiarm heeft u een ronde stalen staaf van 48 mm diameter nodig, waarvan de wanddikte niet kleiner mag zijn dan 3 mm. Let er goed op dat de verankering van de stalen staaf de zich voordoende krachten weerstaat. Raadpleeg een geautoriseerde deskundige.

Maak de buismanchet (9) (met grote scharnierpen (5)) vast op de stalen staaf met behulp van twee zeskantbouten (6), sluitringen (4), borgringen (3) en twee zeskantmoeren (2).

Voordat u de bouten aanhaalt schuift u de buismanchetten (9) naar de gewenste werkhoogte van de draaiarm. Vet de scharnierpen (5) in met een smeervet. Hang dan de vierkante dwarsarm (11) in op de scharnierpen (5) en schuif de splitpen (8) door het gat in de scharnierpen. Daarna buigt u de beide

benen uiteen zodat de splitpen (8) niet uit het boorgat kan glijden.

Maak dan de buismanchet (7) (met de kleine scharnierpen (19)) analoog met de buismanchet (9) vast op de stalen staaf boven de vierkante dwarsarm (11).

Hang vervolgens de steunarm (10) met het groter boorgat vast in op de scharnierpen van de buismanchet (7).

Schuif de splitpen (1) het boorgat van de scharnierpen (19) in en buig de beide benen van de splitpen (1) uiteen zodat die niet uit het boorgat kan glijden.

Stel dan de hoogte van de bovenste buismanchet (7) en de steunarm (10) in zodat de afstand H tussen de beide buismanchetten (7/9) exact 380 mm bedraagt.

Haal nu de bouten van de buismanchetten aan. Het aanspankoppel van de bouten (6) moet 70 Nm bedragen.

Schuif de verlengbuis (17) de vierkante dwarsarm (11) in.

Verbindt de steunarm (10) met de vierkante dwarsarm (11) en de verlengbuis (17) door de zeskantbout (12) de boven elkaar liggende boorgaten in te steken, een sluitring (4) en de borgring (3) over de bout (12) te schuiven en met een zeskantmoer (2) aan te draaien.

Teneinde de steunarm (10) op de vierkante dwarsarm (11) voldoende te fixeren zonder de vierkante buis te deformeren haalt u de bout (12) aan met een aanspankoppel van 13 Nm.

Aan het einde van de verlengbuis (17) monteert u een bout (18) om het neerglijden van de takel te voorkomen.

Met de vlucht van 750 mm van de takel mag het te heffen gewicht niet groter worden dan 600 kg.

Met de vlucht van 1.100 mm van de takel mag het te heffen gewicht niet groter worden dan 300 kg.

Bij de montage van de takel op de verlengbuis (17) moeten de onderlagen (13) worden bevestigd onder de klembeugels om een goede standvastigheid van de takel te verzekeren. (zie fig. 6)

Na de montage moet eerst minstens tweemaal een nullasttest omhoog en omlaag alsook een 180° zwenktest naar links en rechts worden uitgevoerd.

Dan moet de takel met een steeds groter te heffen gewicht tot het maximale gewicht worden belast. Pas daarna kan de takel normaal in gebruik worden gesteld.

1. Descripción del aparato (Fig. 1-3)

1. Pasador de aletas Ø 3 x 30
2. Tuerca hexagonal M12
3. Arandela elástica Ø 12
4. Arandela en U Ø 12
5. Pasador de bisagra grande
6. Tornillo hexagonal M 12 x 60
7. Manguito de tubo para el brazo de apoyo
8. Pasador de aletas Ø 3 x 45
9. Manguito de tubo para brazo de extensión cuadrado
10. Brazo de apoyo
11. Brazo de extensión cuadrado 45 x 45 x 1,8
12. Tornillo hexagonal M 12 x 70
13. Base para estribo de sujeción
14. Tuerca hexagonal M8
15. Arandela elástica Ø 8
16. Arandela en U Ø 8
17. Tubo de extensión 40 x 40 x 2,5
18. Tornillo hexagonal M8 x 15
19. Pasador de bisagra pequeño

2. Uso adecuado

El brazo oscilante SA 1200 sirve para sujetar un torno de cable. Para ello, es preciso montar el brazo en una barra de acero bien sujeta, con un diámetro de 48 mm.

El brazo oscilante sólo debe emplearse en aquellos casos para los que se ha destinado.

Cualquier otro uso no será adecuado. En caso de uso inadecuado, el fabricante no se hace responsable de daños o lesiones de cualquier tipo; el responsable es el usuario u operario de la máquina.

3. Instrucciones de seguridad

Le rogamos se sirva observar atentamente estas instrucciones de uso y sus advertencias. Utilice este manual para familiarizarse con el aparato, su uso correcto y las advertencias de seguridad pertinentes.

Es imprescindible tener en cuenta los siguientes puntos para evitar sufrir accidentes y lesiones.

No sobrecargue el brazo. En caso de que esté dañado, no vuelva a utilizarlo. Tenga en cuenta que todos los tornillos estén bien apretados; contróleos regularmente por su propia seguridad. Tenga en cuenta que los pasadores de aletas estén fijados de forma apropiada en las perforaciones. Queda

terminantemente prohibido transportar personas con el torno de cable. Asimismo, nadie podrá encontrarse situado bajo el torno de cable o del brazo oscilante.

Este producto no podrá ser utilizado por aquellas personas que no dispongan de los conocimientos pertinentes en materia de seguridad.

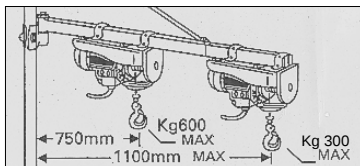
La totalidad de las piezas han de ser comprobadas periódicamente a fin de evitar cualquier tipo de deformación o deterioro.

¡Tenga en cuenta la máxima carga permitida! (Véase Características técnicas)

4. Características técnicas:

Volada I:	carga máx.:
750 mm	600 kg
1100 mm	300 kg

Alcance de giro:	máx. 180°
------------------	-----------



5. Montaje

El brazo oscilante sirve de alojamiento para un torno de cable.

Para fijar el brazo oscilante, se requiere una barra de acero redonda con un diámetro de Ø 48 mm, el espesor de pared ha de ser como mínimo de 3 mm. Tenga en cuenta que el anclaje de la barra de acero sea capaz de soportar las fuerzas que intervengan. Es preciso que se deje asesorar en un concesionario autorizado.

Fije el manguito de tubo (9) (con un pasador de bisagra grande (5)) a la barra de acero por medio de dos tornillos hexagonales (6), arandelas (4), arandelas elásticas (3) y dos tuercas hexagonales (2).

Antes de apretar los tornillos, introduzca los manguitos de tubo (9) a la altura de trabajo deseada del brazo oscilante. Engrase el pasador de bisagra (5) con un lubricante. A continuación, cuelgue el

brazo de extensión cuadrado (11) del pasador de bisagra (5) e introduzca el pasador de aletas (8) por el orificio del pasador de bisagra. Después, separe ambos lados entre sí doblándolos, de modo que el pasador de aletas (8) no pueda saltar del orificio.

Fije el manguito de tubo (7) (con un pasador de bisagra pequeño (19)) a la barra de acero, de modo análogo al manguito de tubo (9) situado por encima del brazo de extensión cuadrado (11). A continuación, introduzca el brazo de apoyo (10) en el orificio mayor del pasador de bisagra del manguito de tubo (7). Introduzca el pasador de aletas (1) por el orificio del pasador de bisagra (19) y separe ambos lados del pasador (1) doblándolos, de forma que el pasador (1) no pueda saltar del orificio. Oriente la altura del manguito de tubo superior (7) y del brazo de apoyo (10), de modo que la distancia H entre los dos manguitos de tubo (7/9) sea exactamente de 380 mm. Apriete los tornillos del manguito de tubo. El par de apriete de los tornillos (6) ha de ser de 70 Nm.

Introduzca el perfil tubular (17) en el brazo de extensión cuadrado (11). Una el brazo de apoyo (10) con el brazo de extensión cuadrado (11) y el perfil tubular (17), introduciendo el tornillo hexagonal (12) en las perforaciones superpuestas, pasando además una arandela (4) y la arandela elástica (3) a través del tornillo (12) y apretándolo por medio de una tuerca hexagonal (2). Para fijar correctamente el brazo de apoyo (10) al brazo de extensión cuadrado (11), sin deformar el tubo cuadrado, apriete el tornillo (12) con un par de 13 Nm. Coloque un tornillo (18) en el extremo del tubo de prolongación (17) a fin de evitar que descienda el torno de cable.

Si se usa la volada máxima del torno, es decir 750 mm, el peso de elevación no podrá ser superior a 600 kg.

La volada de 1100 mm permite colocar un peso de elevación inferior a 300 kg.

Al montar el torno en el perfil tubular (17), se han de fijar las bases (13) bajo los estribos de sujeción a fin de garantizar un apoyo seguro del torno. (Véase la fig. 6)

Tras el montaje, se ha de efectuar en primer lugar un test de marcha en vacío como mínimo dos veces hacia arriba y hacia abajo, así como un test de oscilación de 180° hacia la izquierda y hacia la derecha. A continuación, el torno de cable se ha de cargar progresivamente con un peso mayor hasta alcanzar el máximo. Solo entonces se podrá poner en funcionamiento normal el torno de cable.

1. Descrição do aparelho (fig. 1-3)

1. Contrapino Ø 3 x 30
2. Porca sextavada M12
3. Anilha de mola Ø 12
4. Anilha plana Ø 12
5. Pino grande da dobradiça
6. Parafuso de cabeça sextavada M 12 x 60
7. Elemento de fixação do braço de apoio
8. Contrapino Ø 3 x 45
9. Elemento de fixação dos tubos para o braço quadrado
10. Braço de apoio
11. Braço quadrado 45 x 45 x 1,8
12. Parafuso de cabeça sextavada M 12 x 70
13. Base para o suporte de fixação
14. Porca sextavada M8
15. Anilha de mola Ø 8
16. Anilha plana Ø 8
17. Tubo de prolongamento 40 x 40 x 2,5
18. Parafuso de cabeça sextavada M 8 x 15
19. Pino pequeno da dobradiça

2. Utilização adequada

O braço giratório SA 1200 foi concebido para a fixação de um diferencial de cabo. Para este efeito, o braço giratório tem de ser montado numa barra de aço com um diâmetro de 48 mm bem fixada. O braço giratório só pode ser utilizado para o fim a que se destina.

Qualquer outro tipo de utilização é inadequada, sendo a responsabilidade, no caso de danos ou ferimentos, do utilizador/entidade exploradora e não do fabricante.

3. Indicações de segurança

Leia atentamente o manual de utilização e respeite as indicações de segurança nele contidas.

Familiarize-se com o aparelho, a utilização correcta e as indicações de segurança, tendo como base o manual de utilização.

Respeite estritamente os seguintes pontos para evitar acidentes e ferimentos.

Não sobrecarregue o braço giratório.

Não continue a utilizar o braço giratório no caso de este estar danificado.

Certifique-se de que todos os parafusos estão bem

apertados e verifique-os regularmente para a sua própria segurança. Certifique-se de que os contrapinos estão fixos de forma adequada nos respectivos orifícios. É proibido movimentar pessoas com o diferencial de cabo. Para além disso, não se devem encontrar pessoas debaixo do diferencial de cabo ou do braço giratório. Este aparelho só deve ser utilizado por quem está devidamente familiarizado com os requisitos necessários em termos de segurança.

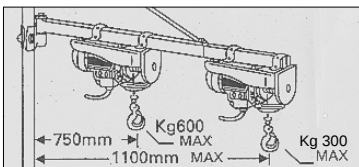
Verifique regularmente todas as peças quanto a deformações ou danos.

Respeite a carga máxima permitida!
(ver dados técnicos)

4. Dados técnicos:

Alcance l:	Carga máx.:
750 mm	600 kg
1100 mm	300 kg

Área de rotação: máx. 180°



5. Montagem

O braço giratório foi concebido para a fixação de um diferencial de cabo.

Para a fixação do braço giratório necessita de uma barra de aço redonda com um diâmetro de 48 mm e a espessura da parede não pode ser inferior a 3 mm. Certifique-se de que a ancoragem da barra de aço aguenta as forças a que vai ser sujeita. Obtenha informações junto de um agente autorizado. Fixe o elemento de fixação dos tubos (9), com o pino grande da dobradiça (5), à barra de aço por meio de dois parafusos de cabeça sextavada (6), duas anilhas planas (4), duas anilhas de mola (3) e duas porcas sextavadas (2).

Antes de apertar os parafusos faça deslizar o elemento de fixação dos tubos (9) para a altura de trabalho desejada do braço giratório. Unte o pino da

dobradiça (5) com massa consistente. Depois coloque o braço quadrado (11) sobre o pino da dobradiça (5) e introduza o contrapino (8) no orifício do pino da dobradiça. A seguir dobre as duas pontas para que o contrapino (8) não saia do orifício.

Agora fixe o elemento de fixação dos tubos (7), com o pino pequeno da dobradiça (19), de forma análoga como o elemento de fixação (9) na parte superior do braço quadrado (11), na barra de aço. A seguir coloque o braço de apoio (10) com o orifício maior sobre o pino da dobradiça do elemento de fixação dos tubos (7). Seguidamente introduza o contrapino (1) no orifício do pino da dobradiça (19) e dobre as duas pontas para que o contrapino (1) não saia do orifício. Ajuste então a altura do elemento de fixação dos tubos superior (7) e do braço de apoio (10), de forma a que a distância A entre os dois elementos de fixação dos tubos (7/9) seja exactamente 380 mm. Depois aperte os parafusos dos elementos de fixação dos tubos. O binário de aperto dos parafusos (6) tem de ser 70 Nm.

Introduza o tubo de prolongamento (17) no braço quadrado (11). Una o braço de apoio (10) com o braço quadrado (11) e o tubo de prolongamento (17), colocando o parafuso de cabeça sextavada (12) nos orifícios sobrepostos, uma anilha plana (4) e uma anilha de mola (3) sobre este (12) e apertando-o com uma porca sextavada (2). Para fixar bem o braço de apoio (10) no braço quadrado (11) sem deformar o tubo quadrado, aperte o parafuso (12) com um binário de aperto de 13 Nm. Na extremidade do tubo de prolongamento (17) monte um parafuso (18) para evitar que o diferencial de cabo deslize para baixo.

Com um alcance de 750 mm do diferencial de cabo, o peso a içar não pode ser superior a 600 kg. Com um alcance de 1100 mm do diferencial de cabo, o peso a içar não pode ser superior a 300 kg. Durante a montagem do diferencial de cabo no tubo de prolongamento (17), tem de fixar por baixo dos suportes de fixação as bases (13) a fim de garantir a estabilidade do dispositivo de elevação (ver fig. 6). Depois da montagem tem de efectuar primeiro, pelo menos duas vezes, um teste de funcionamento sem carga para cima e para baixo, assim como um teste de oscilação de 180° para a esquerda e para a direita. A seguir tem de carregar o diferencial de cabo com um peso a içar cada vez maior até chegar ao peso limite. Só depois é que o diferencial de cabo pode ser colocado em serviço normal.

1. Laitteen kuvaus (kuvat 1-3)

1. Sokka Ø 3 x 30
2. Kuusikantamutteri M12
3. Jousilevy Ø 12
4. Aluslevy Ø 12
5. Iso saranatappi
6. Kuusikantaruuvi M12 x 60
7. Tukivarren putkiliitin
8. Sokka Ø 3 x 45
9. Nelikulmapuomin putkiliitin
10. Tukivarsi
11. Nelikulmapuomi 45 x 45 x 1,8
12. Kuusikantaruuvi M12 x 70
13. Lukituskaaren alusta
14. Kuusikantamutteri M8
15. Jousilevy Ø 8
16. Aluslevy Ø 8
17. Jatkoputki 40 x 40 x 2,5
18. Kuusikantaruuvi M8 x 15
19. Pieni saranatappi

2. Määräysten mukainen käyttö

Kääntöpuomia SA 1200 käytetään taljanosturin kera. Tätä varten kääntöpuomi tulee asentaa tukevasti kiinnitettyyn, 48 mm läpimittaiseen terästankoon. Kääntöpuomia saa käyttää vain sille määrättyyn käyttötarkoitukseen.

Kaikkien tämän ylittävää käyttöä katsotaan määräysten vastaiseksi. Kaikenlaisista tästä aiheutuvista vahingoista tai loukkaantumisista vastaa ainoastaan laitteen käyttäjä eikä suinkaan valmistaja.

3. Turvallisuusmääräykset

Lue käyttöohje huolellisesti läpi ja noudata siinä annettuja määräyksiä. Tutustu tämän käyttöohjeen avulla laitteeseen, sen oikeaan käyttöön sekä sitä koskeviin turvallisuusmääräyksiin.

Noudata ehdottomasti seuraavia ohjeita tapaturmien ja loukkaantumisten välttämiseksi.

Älä ylikuormita kääntöpuomia.

Älä käytä kääntöpuomia sen vahingoittumisen jälkeen.

Huolehdi siitä, että kaikki ruuvit on kiristetty tiukkaan, ja tarkasta ne säännöllisin väliajoin oman turvallisuutesi vuoksi. Huolehdi siitä, että sokat on kiinnitetty säännönmukaisesti porareikiin.

Henkilöiden kuljettaminen taljanosturilla on ankarasti

kielletty. Tämän lisäksi ei nosturin tai kääntöpuomin alla saa oleskella.

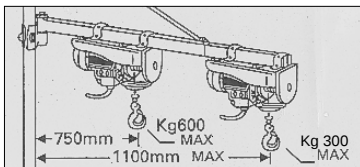
Tuotetta eivät saa käyttää sellaiset henkilöt, jotka eivät ole tutustuneet näihin turvallisuusmääräyksiin.

Säännöllisin väliajoin tulee tarkastaa kaikki laitteen osat, ettei niihin ole syntynyt vääntymiä tai vaurioita.

Älä ylitä suurinta sallittua kuormitusta! (kts. tekniset tiedot).

4. Tekniset tiedot

Ulottuvuus I	Kuorma kork.
750 mm	600 kg
1100 mm	300 kg
Kääntöalue:	kork. 180°



5. Asennus

Kääntöpuomia käytetään taljanosturin kantamiseen. Kääntöpuomin kiinnittämiseen tarvitaan pyöreä terästanko, jonka läpimitta on 48 mm ja jonka seinämäpaksuus ei saa olla alle 3 mm. Varmista, että terästangon kiinnitys kestää siihen kohdistuvan rasituksen. Hae asiantuntijan neuvoja ennen asennusta.

Kiinnitä se putkiliitin (9), jossa on suuri saranatappi (5), terästankoon käyttäen kahta kuusikantaruuvia (6), aluslevyä (4), jousilevyä (3) sekä kahta kuusikantamutteriä (2).

Ennen kuin kiristät ruuvit tiukkaan, työnnä putkiliittimet (9) kääntöpuomin haluttuun käyttökorkuuteen. Rasvaa saranatappi (5) voitelurasvalla. Ripusta sitten nelikulmapuomi (11) saranatappiin (5) ja työnnä sokka (8) saranatappin reiän läpi. Käännä sitten sokan päät erilleen, niin että se ei pääse luiskahtamaan pois reiästä.

Kiinnitä sitten se putkiliitin (7), jossa on pieni saranatappi (19), samalla tavoin kuin putkiliitin (9) terästankoon nelikulmapuomin (11) yläpuolelle.

Ripusta sitten tukivarsi (10) suuremmasta reiästäään putkiliittimen (7) saranatappiin. Työnnä sokka (1) saranatapin (19) reiän läpi ja käännä sitten sokan (1) päät erilleen, niin että se (1) ei pääse luiskahtamaan pois reiästä. Korjaa sitten ylemmän putkiliittimen (7) ja tukivarren (10) korkeutta niin, että molempien putkiliittimien (7/9) välimatka H on tarkalleen 380 mm. Kiristä sitten putkiliittimien ruuvit tiukkaan. Ruuvien (6) kiristysvääntömomentin tulee olla 70 Nm.

Työnnä jatkoputki (17) nelikulmapuomiin (11). Yhdistä tukivarsi (10) nelikulmapuomiin (11) ja jatkoputkeen (17) siten, että työnnät kuusikantaruuvien (12) päällekkäin olevien porareikien läpi, panet sitten aluslevyn (4) ja jousilevyn (3) ruuviin (12) ja kiinnität sen kuusikantamutterilla (2). Jotta tukivarsi (10) on kiinnitetty riittävän tukevasti nelikantapuomiin (11) mutta ei väännä sitä, kiristä ruuvi (12) vääntömomentilla 13 Nm. Jatkoputken (17) loppupäähän kierretään ruuvi (18), jotta taljanosturi ei pääse luistamaan yli jatkoputken loppupään. Kun taljanosturi on ajettu 750 mm päähän kääntöpuomin alkupäästä, ei nostettava kuorma saa olla painavampi kuin 600 kg. Kun taljanosturin ajomatka on 1100 mm, ei nostettava kuorma saa olla painavampi kuin 300 kg. Taljanosturia jatkoputkeen (17) asennettaessa tulee lukituskaarrien alapuolelle kiinnittää alustat (13), jotta ajonosturi voidaan kiinnittää turvallisesti (kts. kuvaa 6). Asennuksen jälkeen tulee ensin suorittaa ainakin kaksi kertaa nosturin ajo ylös ja alas ilman kuormitusta sekä kääntökoee 180° vasemmalle ja oikealle. Sitten taljanosturia tulee kuormittaa yhä suuremmalla taakalla aina suurimpaan sallittuun kuormaan asti. Vasta näiden koeajojen jälkeen saa taljanosturin ottaa tavalliseen käyttöön.

1. Descrizione dell'utensile (Fig. 1-3)

1. Copiglia Ø 3 x 30
2. Dado a testa esagonale M12
3. Rosetta elastica Ø 12
4. Rosetta Ø 12
5. Perno di cerniera, grande
6. Vite a testa esagonale M 12 x 60
7. Fascetta per braccio di sostegno
8. Copiglia Ø 3 x 45
9. Fascetta per braccio quadro
10. Braccio di sostegno
11. Braccio quadro 45 x 45 x 1,8
12. Vite a testa esagonale M 12 x 70
13. Spessore per bloccaggio
14. Dado a testa esagonale M8
15. Rosetta elastica Ø 8
16. Rosetta Ø 8
17. Tubo di prolunga 40 x 40 x 2,5
18. Vite a testa esagonale M8 x 15
19. Perno di cerniera, piccolo

2. Uso corretto

Il braccio orientabile SA 1200 serve ad alloggiare un apparecchio di sollevamento a fune. A questo scopo il braccio orientabile deve venire montato ad una barra d'acciaio ben fissata del diametro di 48 mm. Il braccio orientabile deve venire usato solamente per lo scopo a cui è destinato.

Ogni altro tipo di uso che esuli da quello previsto non è un uso conforme. L'utilizzatore/l'operatore, e non il costruttore, è responsabile dei danni e delle lesioni di ogni tipo che ne derivino.

3. Avvertenze di sicurezza

Leggete attentamente le istruzioni per l'uso ed osservate le avvertenze. Con l'aiuto di queste istruzioni per l'uso informatevi bene su ciò che riguarda l'apparecchio, l'uso corretto e le avvertenze di sicurezza.

Osservate assolutamente i seguenti punti per evitare infortuni e lesioni.

Non sottoponetelo il braccio orientabile a sollecitazioni eccessive; non usatelo, se è danneggiato. Fate attenzione che tutte le viti siano ben avvitate e per la vostra propria sicurezza controllatele regolarmente. Fate attenzione che le copiglie siano fissate correttamente nei fori. È severamente vietato trasportare persone con l'apparecchio di sollevamento a fune. Inoltre è vietato sostare sotto

l'apparecchio di sollevamento a fune oppure sotto il braccio orientabile.

Il prodotto non deve essere utilizzato da persone che non conoscano queste misure di sicurezza

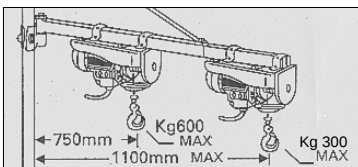
Si deve controllare regolarmente che tutte le parti non presentino eventuali deformazioni o danni.

Rispettate il carico massimo permesso!
(vedi caratteristiche tecniche)

4. Caratteristiche tecniche

Sbraccio I:	carico max.:
750 mm	600 kg
1.100 mm	300 kg

Area di rotazione: max. 180°



5. Montaggio

Il braccio orientabile serve ad alloggiare un apparecchio di sollevamento a fune.

Per il fissaggio del braccio orientabile avete bisogno di una barra d'acciaio tonda con un diametro di Ø 48 mm, lo spessore della parete non deve essere inferiore a 3 mm. Fate attenzione che l'ancoraggio della barra in acciaio resista alle forze che si sviluppano. Rivolgetevi ad un ente autorizzato per la consulenza.

Fissate la fascetta (9) alla barra di acciaio (con il perno grande per cerniera (5)) tramite due viti a testa esagonale (6), rosette (4), rosette elastiche (3) e due dadi a testa esagonale (2).

Prima di serrare le viti spostate le fascette (9) sulla lunghezza di lavoro desiderata del braccio orientabile. Ingrassate il perno di cerniera (5) con grasso lubrificante. Agganciate quindi il braccio quadro (11) al perno di cerniera (5) ed inserite la copiglia (8) attraverso il foro nel perno di cerniera. Poi piegate le due estremità divaricandole in modo tale che la copiglia (8) non possa uscire dal foro.

Ora fissate la fascetta (7) (con il perno piccolo di cerniera (19)) in modo analogo alla fascetta (9) al di sopra del braccio quadro (11). Agganciate ora il braccio di sostegno (10) con il foro più grande al perno di cerniera della fascetta (7). Inserite la copiglia (1) nel foro del perno di cerniera (19) e piegate le due estremità della copiglia (1) divaricandole in modo che la copiglia non possa uscire dal foro (1). Regolate quindi l'altezza della fascetta superiore (7) e del braccio di sostegno (10) in modo tale che la distanza H fra le due fascette (7/9) sia esattamente di 380 mm.

Serrate ora le viti delle fascette. Il momento torcente per avvitare le viti (6) deve essere di 70 Nm.

Inserite il tubo di prolunga (17) nel braccio quadro (11). Collegate il braccio di sostegno (10) con il braccio quadro (11) ed il tubo di prolunga (17) inserendo la vite a testa esagonale (12) attraverso i fori sovrapposti, spingendo una rosetta (4) e la rosetta elastica (3) sopra la vite (12) e serrandola con un dado a testa esagonale (2). Per fissare a sufficienza il braccio di sostegno (10) senza tuttavia deformare il tubo quadro (11), serrate la vite (12) con una coppia di serraggio di 13 Nm. Alla fine del tubo di prolunga (17) viene montata una vite (18) per evitare che l'apparecchio di sollevamento a fune scivoli.

Con lo sbraccio di 750 mm del dispositivo di sollevamento a fune non si deve sollevare un peso superiore a 600 kg.

Con lo sbraccio di 1.100 mm del dispositivo di sollevamento a fune non si deve sollevare un peso superiore a 300 kg.

Montando il dispositivo di sollevamento a fune al tubo di prolunga (17) si devono fissare gli spessori (13) sotto ai bloccaggi in modo da garantire un arresto sicuro dell'apparecchio di sollevamento. (vedi Fig. 6)

Dopo il montaggio si devono fare dapprima almeno 2 prove a vuoto verso l'alto e verso il basso e poi anche una prova di orientazione di 180° verso destra e verso sinistra. Poi si devono eseguire prove con un peso sempre maggiore fino a raggiungere il peso massimo che possa venire sollevato con l'apparecchio. Solo dopo queste prove si può iniziare il normale esercizio dell'apparecchio di sollevamento.

D

1. A készülék leírása (1-3 ábrák)

1. Splint Ø 3 x 30
2. Hatlapfejű anya M 12
3. Rugós alátét Ø 12
4. U - alátét Ø 12
5. Zsanírcsap, nagy
6. Hatlapfejű csavar M 12 x 60
7. Cső hüvely a támaszkarhoz
8. Splint Ø 3 x 45
9. Cső hüvely a négyélű oldalkarhoz
10. Támaszkar
11. Négyélű oldalkar 45 x 45 x 1,8
12. Hatlapfejű csavar M 12 x 70
13. Alátét a rögzítő kengyel
14. Hatlapfejű anya M 8
15. Rugós alátét Ø 8
16. U - alátét Ø 8
17. Toldócső 40 x 40 x 2,5
18. Hatlapfejű csavar M 8 x 15
19. Zsanírcsap, kicsi

2. Rendeltetésszerű használat

Az SA 1200-as lengőkar egy kötél emelővonó felfogására szolgál. Ehhez, a lengőkart egy jól odaerősített, 48 mm-es átmérőjű acélrúdra kell felszerelni.

A lengőkart csak a rendeltetése szerint szabad használni.

Ezt meghaladó használat, nem számít rendeltetésszerűnek. Az ebből adódó bármilyen kárért vagy bármilyen fajta sérülésért a használó/kezelő felelős és nem a gyártó.

3. Biztonsági utasítások

Kérjük olvassa el figyelmesen a használati utasítást és vegye figyelembe az abban foglalt utasításokat. Ismerkedjen meg a használati utasítás alapján a készülékkel, és a helyes használatával, valamint a biztonsági utasításokkal.

Balesetek, valamint sérülések elkerülése érdekében vegye okvetlenül figyelembe az alábbi pontokat.

Ne terhelje túl a lengőkart.

Sérülés esetén, ne használja tovább a lengőkart. Ügyeljen arra, hogy minden csavar feszesre legyen húzva, saját biztonsága érdekében vizsgálja ezt rendszeresen felül. Ügyeljen arra, hogy a splintek

rendesen be legyenek erősítve a furatokba.

Szigorúan tilos a kötél emelővonóval személyeket szállítani. Továbbá, a kötél emelővonó és a lengőkar alatt nem szabad személyeknek tartózkodni. Ezt a terméket nem szabad olyan személyeknek használni, akik nem ismerik ezeket a biztonsági utasításokat.

Minden részét rendszeresen felül kell vizsgálni az esetleges elformálódásra vagy meghibásodásokra.

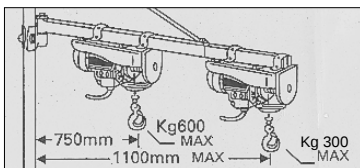
Vegye figyelembe a maximálisan engedélyezett terhelhetőséget!

(lásd a technikai adatokat)

4. Technikai adatok:

Kinyúlás l:	max. teher:
750 mm	600 kg
1100 mm	300 kg

elfordítási tér: max. 180°



5. Felszerelés

A lengőkar a kötél emelővonó felfogására szolgál.

A lengőkar felerősítéséhez önnnek egy, $\varnothing$ 48 mm átmérőjű kerek acélrúdra van szüksége, a falerősségnek nem szabad 3 mm-nél kevesebbnek lennie. Ügyeljen arra, hogy az acélrúd rögzítése a fellépő erőket kibírja. Ezzel kapcsolatban kérje ki a jogosult szakértő véleményét. Erősítse fel a cső hüvelyt (9) (a nagy zsanírcsappal (5)) a két hatlapfejű csavar (6), alátétek (4), rugós alátétek (3) és a két hatlapfejű anya (2) segítségével az acélsőre.

Mielőtt feszesre húzná a csavarokat, tolja a cső hüvelyt (9) a kívánt munka magasságra. Zsírizza be a zsanírcsapot (5) egy kenőzsírral. Akassza ezután a négyélű oldalkart (11) a zsanírcsapa (5) és tolja a splintet (8) a zsanírcsapon levő lyukon keresztül. Ezután hajlítsa szét a két lábat, úgyhogy a splint (9) ne tudjon kicsúszni a furatból.

Ezután erősítse fel a cső hüvelyt (7) (a kis zsanírcsappal (19)) ugyanúgy mint a cső hüvelyt (9) a négyélű oldalkar (11) felett az acélrúdra. Majd akassza be a támaszkar (10) a nagyobb furattal a cső hüvely (7) zsanírcsapjába. Tolja a splintet (1) a zsanírcsap (19) furatába és hajlítsa szét a splint (1) két lábat, úgyhogy a splint (1) ne tudjon kicsúszni a furatból. Majd igazítsa a felső cső hüvely (7) és a támaszkar (10) magasságát úgy be, hogy a két cső hüvely (7/9) közötti távolság H pontosan 380 mm legyen. Most húzza a cső hüvely csavarjait feszesre. A csavarok (6) csavarkötési forgató nyomatékának 70 Nm-nek kell lennie.

Tolja a toldócsőt (17) a négyélű oldalkarba (11). Csatlakoztassa a támaszkar (10) a négyélű oldalkarral (11) és toldócsővel (17), azáltal hogy a hatlapfejű csavart (12) az egymás felett levő furatokba dugja, toljon egy alátétet (4) és egy rugós alátétet (3) a csavarra (12) és húzza egy hatfejű anya (2) segítségével feszesre. Annak érdekében, hogy a támaszkar (10) megfelelően legyen rögzítve a négyélű oldalkaron (11), de a négyélű oldalkar ne deformálódjon, húzza a csavart (12) egy 13 Nm-es szorítási nyomatékkal meg. A toldócső (17) végére egy csavart (18) kell felszerelni, azért hogy megakadályozza a kötélemelővonó lecsúszását. A kötélemelővonó 750 mm-es kinyúlásánál az emelési súlynak nem szabad 600 kg-nál többnek lennie.

A kötélemelővonó 1100 mm-es kinyúlásánál az emelési súlynak nem szabad 300 kg-nál többnek lennie.

A kötélemelővonónak a toldócsőre (17) történő felszerelésénél a rögzítő kengyelek alá fel kell szerelni az alátéteket (13), azért hogy biztosítva legyen a kötélemelővonó stabilitása. (lásd a 6-os ábrát)

Az összeszerelés után először legalább kétszeri üresjáratú próbát kell tartani felfelé is, lefelé is, valamint egy 180°-os elfordítási tesztet balra és jobbra. Majd meg kell terhelni a kötélemelővonót mindig egy nagyobb emelőszíjjal a maximális emelőszíj eléréséig. Csak ezután lehet a kötélemelővonót a normális üzembe helyezni.

1. Popis přístroje (obr. 1-3)

1. Závlačka Ø 3 x 30
2. Šestihránná matice M12
3. Pružná podložka Ø 12
4. Podložka Ø 12
5. Čep závěsu velký
6. Šroub se šestihránnou hlavou M 12 x 40
7. Manžeta trubky podpěrného ramena
8. Závlačka Ø 3 x 45
9. Manžeta trubky čtyřhranného ramena
10. Podpěrné rameno
11. Čtyřhranné rameno 45 x 45 x 1,8
12. Šroub se šestihránnou hlavou M 12 x 70
13. Podložka pro svěrací třmen
14. Šestihránná matice M8
15. Pružná podložka Ø 8
16. Podložka Ø 8
17. Prodlužovací trubka 40 x 40 x 2,5
18. Šroub se šestihránnou hlavou M8 x 15
19. Čep závěsu malý

2. Použití podle způsobu určení

Otočné rameno SA 1200 slouží k upevnění lanového zdvihadla. Přitom musí být otočné rameno namontováno na dobře upevněné ocelové tyči o průměru 48 mm.

Otočné rameno smí být používáno pouze k účelům, ke kterým je určeno.

Každé toto překračující použití neodpovídá účelu určení. Za z toho vzniklé škody nebo zranění všeho druhu ručí uživatel/obsluha a ne výrobce.

3. Bezpečnostní pokyny

Prosím přečtěte si pečlivě návod k použití a dbejte jeho pokynů. Na základě tohoto návodu k použití se seznámte s přístrojem, jeho správným použitím a bezpečnostními pokyny.

Aby se zabránilo nehodám a zraněním, bezpodmínečně dbejte následujících bodů.

Otočné rameno nepřetěžujte.

Při poškození otočné rameno dále nepoužívat.

Dbejte na to, aby byly všechny šrouby pevně utaženy a ke své vlastní bezpečnosti toto pravidelně kontrolujte. Dbejte na to, aby byly závlačky správně upevněny v otvorech. Je přísně zakázáno dopravovat lanovým zdvihadlem osoby. Kromě toho

se nesmí pod lanovým zdvihadlem resp. otočným ramenem zdržovat osoby. Tento výrobek nesmí používat žádná osoba, která nezná tyto bezpečnostní pokyny.

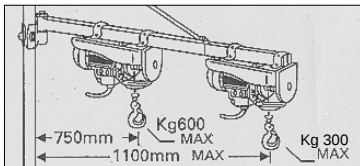
Všechny díly musí být pravidelně kontrolovány, zda nejsou zdeformované nebo poškozené.

Dodržte maximální přípustné zatížení!
(viz technická data)

4. Technická data

Vyložení l:	max. zátěž:
750 mm	600 kg
1100 mm	300 kg

Akční rádius:	max. 180°
---------------	-----------



5. Montáž

Otočné rameno slouží jako upevnění pro lanové zdvihadlo.

K upevnění otočného ramena potřebujete kulatou ocelovou tyč o průměru (48 mm, síla stěny nesmí být menší než 3 mm. Dbejte na to, aby ukotvení ocelové tyče vydrželo působící síly. Nechejte si poradit autorizovanou dílnou. Manžetu trubky (9) (s velkým čepem závěsu (5)) upevněte pomocí dvou šroubů se šestihránnou hlavou (6), podložek (4), pružných podložek (3) a dvou šestihránných matic (2) na ocelové tyči.

Než šrouby utáhnete, nasuňte manžetu trubky (9) do požadované pracovní výšky otočného ramena. Čep závěsu (5) namažte mazacím tukem. Poté pověste čtyřhranné rameno (11) na čep závěsu (5) a prostrčte závlačku (8) otvorem v čepu závěsu. Poté roztáhněte obě ramena závlačky od sebe tak, aby závlačka (8) nemohla z otvoru vyklouznout.

Nyní upevněte manžetu trubky (7) (s malým čepem závěsu (19)) stejně jako manžetu trubky (9) na ocelové tyči nad čtyřhranným ramenem (11). Nyní

zavěste podpěrné rameno (10) větším otvorem na čepu závěsu manžety trubky (7). Do otvoru čepu závěsu (19) zasuňte závlačku (1) a roztáhněte obě ramena závlačky (1) tak, aby závlačka (1) nemohla z otvoru vyklouznout. Nyní nastavte výšku horní manžety trubky (7) a podpěrného ramena (10) tak, aby vzdálenost H mezi oběma manžetami (7/9) činila přesně 380 mm. Nyní utáhněte šrouby trubkových manžet. Krouticí moment šroubů (6) šroubového spojení musí činit 70 Nm.

Zasuňte prodlužovací trubku (17) do čtyřhranného ramena (11). Spojte podpěrné rameno (10) se čtyřhranným ramenem (11) a prodlužovací trubkou (17) tak, že šroub se šestihrannou hlavou (12) prostrčíte nad sebou ležícími otvory, podložku (4) a pružnou podložku (3) nasunete na šroub (12) a šestihrannou matici (2) utáhněte. Aby bylo podpěrné rameno (10) na čtyřhranném ramenu (11) dostatečně fixováno a čtyřhranná trubka přitom nebyla zdeformována, utáhněte šroub (12) momentem dotažení 13 Nm. Na konci prodlužovací trubky (17) se namontuje šroub (18), aby se zabránilo sklouznutí lanového zdvihadla.

Při vyložení 750 mm lanového zdvihadla nesmí být zdvihaná hmotnost větší než 600 kg. Při vyložení 1100 mm lanového zdvihadla nesmí být zdvihaná hmotnost větší než 300 kg.

Při montáži lanového zdvihadla na prodlužovací trubce (17) musí být pod svěracími těmeny upevněny podložky (13), aby byla zajištěna pevná opora lanového zdvihadla (viz obr. 6).

Po montáži musí být nejdříve proveden dvounásobný test chodu naprázdno nahoru a dolů, a také test otáčení o 180° doleva a doprava. Poté musí být lanové zdvihadlo zatěžováno stále většími zátěžemi až po největší zátěž. Teprve potom může být lanové zdvihadlo normálně provozováno.

1. Opis naprave (Slika 1-3)

1. Razcepka Ø 3 x 30
2. Šestrobnna matica M12
3. Vzmetna ploščica Ø 12
4. U-ploščica Ø 12
5. Tečajni zatič veliki
6. Šestrobni vijak M 12 x 60
7. Cevna manžeta za nosilno ročico
8. Razcepka Ø 3 x 45
9. Cevna mažeta za štirirobno ročico
10. Nosilna ročica
11. Štirirobna ročica 45 x 45 x 1,8
12. Šestrobni vijak M 12 x 70
13. Podložka za privojni ročaj
14. Šestrobnna matica M8
15. Vzmetna ploščica Ø 8
16. U-ploščica Ø 8
17. Cevni podaljšek 40 x 40 x 2,5
18. Šestrobni vijak M8 x 15
19. Tečajni zatič mali

2. Namenska uporaba

Obračalna ročica SA 1200 služi za namestitve žične dvigalne naprave. V ta namen je treba obračalno ročico montirati na dobro pričvrščeni jekleni drog s premerom 48 mm. Obračalno ročico se lahko uporablja samo za namen za katerega je izdelana. Vsaka druga uporaba ni namenska uporaba. Za vse škode ali poškodbe kakršnekoli vrste, ki bi izhajale iz nenamenske uporabe naprave, nosi odgovornost uporabnik/upravljalac in ne proizvajalec.

3. Varnostni napotki

Prosimo, če skrbno preberete ta navodila za uporabo in upoštevate napotke, ki so navedeni v navodilih. S pomočjo teh navodil za uporabo se seznanite z napravo, s pravilno uporabo naprave in z varnostnimi napotki.

Brezpogojno upoštevajte v nadaljevanju navedene točke, da se izognete nezgodam in poškodbam.

Ne preobremenjujte Vaše obračalne ročice. V primeru poškodovanja obračalne ročice, le-te več ne uporabljajte. Pazite na to, da so vijaki čvrsto zategnjeni in jih zaradi Vaše lastne varnosti redno kontrolirajte. Pazite na to, da so razcepke pravilno pritrjene v svojih luknjah. Strogo prepovedano je, da

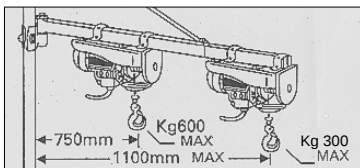
bi se z žično dvigalno napravo prenašalo osebe. Nadalje se pod obračalno ročico oz. žično dvigalno napravo ne smejo zadrževati osebe. Osebe, ki niso seznanjene s temi varnostnimi napotki, ne smejo uporabljati tega proizvoda.

Vse sestavne dele naprave je treba redno pregledovati, če niso kakorkoli zviti ali poškodovani. **Upoštevajte največjo dopustno obremenitev! (glej tehnične podatke)**

4. Tehnični podatki

Doseg I:	Max. teža:
750 mm	600 kg
1100 mm	300 kg

Območje obračanja: max. 180°



5. Montaža

Obračalna ročica je namenjena namestitvi žične dvigalne naprave.

Za pritrditev obračalne ročice potrebujete okrogli jekleni drog s premerom (48 mm, debelina stene droga ne sme biti manjša od 3 mm. Pazite na to, da bo pritrditev jeklenega droga vzdržala silo obremenitve. V ta namen poiščite nasvet pooblaščenih strokovnih služb.

Pritrdite cevno manžeto (9) (z velikim tečajnim zatičem (5)) s pomočjo dveh šestrobni vijakov (6), s podložkami (4), vzmetnimi ploščicami (3) in dvema šestrobni maticama (2) na jekleni drog. Preden zategnete vijake, potisnite cevno manžeto (9) na zeleno delovno višino obračalne ročice. Namažite tečajni zatič (5) z mastjo. Potem obesite štirirobno ročico (11) na tečajni zatič (5) in potisnite razcepko (8) skozi luknjo tečajnega zatiča. Potem upognite oba kraka narazen tako, da razcepka (8) ne bo mogla zdrsni ven iz luknje.

Sedaj pritrdite cevno manžeto (7) (z majhnim tečajnim zatičem (19)) analogno kot cevno manžeto (9) nad štirobno ročico (11) na jeklenem drogu. Sedaj obesite nosilno ročico (10) z večjo luknjo na tečajni zatič cevne manžete (7). Potisnite razcepko (1) v luknjo tečajnega zatiča (19) in upognite narazen oba kraka razcepke (1) tako, da razcepka (1) ne bo mogla zdrsniti ven iz luknje. Sedaj naravnajte višino zgornje cevne manžete (7) in nosilne ročice (10) tako, da bo razmak H med obema cevnama manžetama (7/9) znašal natančno 380 mm. Sedaj zategnite vijake cevne manžete. Zatezni moment za vijake (6) mora znašati 70 Nm.

Potisnite cevni podaljšek (17) v štirobno ročico (11). Povežite nosilno ročico (10) s štirobno ročico (11) in cevni podaljškom (17) tako, da vstavite šestrobni vijak (12) skozi ena nad drugo nahajajočo se luknjo, potisnite podložko (4) in vzmetno ploščico (3) na vijak (12) in zategnite s šestrobno matico (2). Da bi zadostno pritrdili nosilno ročico (10) na štirobno ročico (11), vendar, da ne bi deformirali štirobne cevi, močno zategnite vijak (12) z zateznim momentom 13 Nm. Na konci cevne podaljška (17) je montirani vijak (18), ki preprečuje zdrs žične dvigalne naprave.

Z dosegom žične dvigalne naprave 750 mm ne sme teža dviganega bremena znašati več kot 600 kg. Z dosegom žične dvigalne naprave 1100 mm pa teža dviganega bremena ne sme prekoračiti 300 kg. Pri montaži žične dvigalne naprave na cevni podaljšek (17) je treba pod privojne ročaje pritrditi podložke (13), da se zagotovi varni položaj žične dvigalne naprave (glej Slika 6).

Po montaži je treba najprej izvršiti najmanj dvakrat poizkusno pomikanje brez obremenitve na vzgor in navzdol ter za 180° (levo in desno z obračalno ročico). Potem je treba žično dvigalno napravo obremenjevati z zmeraj večjim bremenom do največje dopustne obremenitve. Šele potem lahko začnete normalno uporabljati žično dvigalno napravo.

1. Opis uređaja (slike 1-3)

1. Rascjepka Ø 3 x 30
2. Šesterostrana matica M12
3. Opružni prsten Ø 12
4. Podloška Ø 12
5. Svornjak zgloba, veliki
6. Šesterostrani vijak M 12 x 60
7. Obujmica cijevi za potporni krak
8. Rascjepka Ø 3 x 45
9. Obujmica cijevi za četvrtasti krak
10. Potporni krak
11. Četvrtasti krak 45 x 45 x 1,8
12. Šesterostrani vijak M 12 x 70
13. Podloga za priteznu sponu
14. Šesterostrana matica M8
15. Opružni prsten Ø 8
16. Podloška Ø 8
17. Produžna cijev 40 x 40 x 2,5
18. Šesterostrani vijak M 8 x 15
19. Svornjak zgloba, mali

2. Namjenska upotreba

Zakretna konzola SA 1200 služi kao nosač za dizalicu s užetom. Pri tome se zakretna konzola mora montirati na dobro učvršćenu čeličnu šipku promjera 48 mm.

Zakretna konzola se smije koristiti samo shodno namjeni.

Svaka druga i dodatna upotreba nije namjenska. Za štete ili svakoake ozljede koje nastaju usljed takve nenamjenske upotrebe odgovara korisnik/radnik, a ne proizvođač.

3. Sigurnosne upute

Molimo da pažljivo pročitate naputak za upotrebu i da se držite uputa iz njega. Na osnovu naputka za upotrebu upoznajte se s uređajem, ispravnom upotrebom, te sigurnosnim uputama.

Obvezno uvažite sljedeće točke radi sprečavanja nesreća i ozljeda.

Nemojte preopteretiti zakretnu konzolu.

Kada je zakretna konzola oštećena, nemojte je više koristiti.

Vodite računa o tome da su svi vijci čvrsto zategnuti, kontrolirajte to redovno zbog svoje vlastite sigurnosti. Pazite da su rascjepke uredno

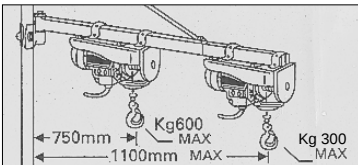
pričvršćene u otvorima. Transport osoba s dizalicom je strogo zabranjen. Osim toga, osobe se ne smiju nalaziti ispod dizalice odn. zakretne konzole. Nijedna osoba koja ne poznaje ove sigurnosne propise, ne smije koristiti ovaj proizvod.

Svi dijelovi se redovno moraju kontrolirati s obzirom na bilo koje deformacije ili štete. Uvažite maksimalnu nosivost! (vidi tehn. podatke)

4. Tehnički podaci:

Odmak dizalice	maks. teret
750 mm	600 kg
1100 mm	300 kg

Opseg zakretanja: maks. 180°



5. Montaža

Zakretna konzola služi kao nosač za dizalicu s užetom.

Za pričvršćivanje zakretne konzole potrebna je čelična šipka promjera (48 mm, debljina stijenke ne smije biti manja od 3 mm. Pazite da pričvršćivanje čelične šipke podnosi sile koje se pojavljuju. Tražite savjet kod ovlaštenog stručnog mjesta. Pričvrstite konzolu na cijev (9) (s velikim svornjakom zgloba (5)) za čeličnu šipku pomoću dva šesterostrana vijka (6), dvije podloške (4), dva opružna prstena (3) i dvije šestorostrane matice (2).

Prije zatezanja vijaka postavite obujmicu za cijev (9) na željenu visinu zakretne konzole. Podmažite svornjak zgloba (5) mazivom. Zatim objesite četvrtasti krak (11) na svornjak zgloba (5) i umetnite rascjepku (8) kroz otvor u svornjaku. Zatim raširite oba kraka rascjepke tako da rascjepka (8) ne može ispasti iz otvora.

Sada pričvrstite obujmicu za cijev (7) (s malim svornjakom zgloba (19)) za čeličnu šipku iznad četvrtastog kraka (11), na isti način kao i obujmicu za

cijev (9). Sada objesite potporni krak (10) s većim otvorom na svornjak zgloba obujmice za cijev (7). Umetnite rascjepku (1) kroz otvor u svornjaku zgloba (19) i raširite oba kraka rascjepke (1) tako da rascjepka (1) ne može ispasti iz otvora. Sada podesite visinu gornje obujmice za cijev (7) i potpornog kraka (10) tako da razmak između obje obujmice (7/9) iznosi točno 380 mm. Sada zategnite vijke obujmice za cijev. Pritezni moment vijaka (6) mora iznositi 70 Nm.

Ugurnite produžnu cijev (17) u četvrtasti krak (11). Spojite potporni krak (10) s četvrtastim krakom (11) i produžnom cijevi (17) na način da stavite šestorostrani vijak (12) kroz otvore koji se poklapaju, metnite podlošku (4) i opružni prsten (3) preko vijka (12) i zategnite ga šestorostranom maticom (2). Da bi se potporni krak (10) dovoljno čvrsto fiksirao na četvrtastom kraku (11), a da se četvrtasta cijev ne izobliči, zategnite vijak (12) sa priteznim momentom od 13 Nm. Na kraju produžne cijevi (17) se montira vijak (18) koji sprečava da dizalica ispadne. S odmakom dizalice od okomitog nosača od 750 mm, težina tereta ne smije biti veća od 600 kg. S odmakom dizalice od okomitog nosača od 1100 mm, težina tereta ne smije biti veća od 300 kg. U slučaju montaže dizalice na produžnoj cijevi (17) se ispod spona moraju staviti podloge (13) kako bi se osigurao da dizalica čvrsto stoji (vidi sliku 6). Nakon montaže se ponajprije mora provesti najmanje dvaput pokus podizanja bez tereta gore-dole, te pokus zakretanja za 180° ulijevo i udesno. Zatim se dizalica mora opteretiti sa sve većim teretom do maksimalnog tereta za dizanje. Tek nakon toga se s dizalicom smije početi normalni rad.

DE GARANTIEURKUNDE

Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag des Kaufes und beträgt 2 Jahre.

Die Gewährleistung erfolgt für mangelhafte Ausführung oder Material- und Funktionsfehler.

Die dazu benötigten Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet.

Keine Gewährleistung für Folgeschäden.

Ihr Kundendienstansprechpartner

GB EINHELL-WARRANTY CERTIFICATE

The guarantee period begins on the sales date and is valid for 2 years.

Responsibility is assumed for faulty construction or material or functional defects.

Any necessary replacement parts and necessary repair work are free of charge.

We do not assume responsibility for consequential damage.

Your customer service partner

F GARANTIE EINHELL

La période de garantie commence à partir de la date d'achat et dure 2 ans.

Sont pris en charge: les défauts de matériel ou de fonctionnement et de fabrication.

Les pièces de rechange requises et les heures de travail ne seront pas facturées.

Pas de prise en charge de garantie pour les dommages survenus ultérieurement.

Votre service après-vente.

NL EINHELL-GARANTIE

De garantieduur begint op de koopdatum en bedraagt 2 jaar.

De garantie geldt voor gebreken aan de uitvoering of materiaal- en functiefouten.

Daarvoor benodigde onderdelen en het arbeidsloon worden niet in rekening gebracht.

Geen garantie op verdere schade.

uw contactpersoon van de klantenservice

SI GARANCIJSKI LIST

Garancijski rok začne teči z dnem nakupa in znaša 2 leti.

Garancija velja za pomanjkljivo izvedbo ali napake na materialu ali pri delovanju. Uporabljeni rezervni deli in eventualni porabljeni čas za delo se ne obračunajo.

Garancije za posledično škodo ni.

Vaša kontaktna oseba v servisni službi

SP EINHELL-TAKUUTODISTUS

Takkuu aika alkaa ostopäivänä ja sen pituus on 2 vuotta.

Takuu korvaa valmistusvial tai materiaali- ja toimintoviat. Tähän tarvittavia varaosia ja työaika ei laskuteta.

Välillisiä vahinkoja ei korvata.

Teidän asiakaspalveluyhdyshenkilönne

HR GARANCIJSKI LIST

Garantni rok počinje od dana kupnje, a 2 godine.

Jamstvo preuzimamo za tvorničke greške ili za greške

u materijalu ili u funkciji. Za to potrebni rezervni dijelovi i radno vrijeme se ne naplaćuju.

Ne preuzimamo jamstvo za posljedične štete.

Vaš servisni partner

IT CERTIFICATO DI GARANZIA EINHELL

Il periodo di garanzia inizia nel giorno dell'acquisto e dura 2 anni. La garanzia vale nel caso di confezione difettosa oppure di difetti del materiale e del funzionamento. Le componenti da sostituire e il lavoro necessario per la riparazione non vengono calcolati. Non c'è alcuna garanzia nel caso di danni successivi.

Il vostro centro di assistenza

CZ ZÁRUČNÍ LIST

Záruční doba začíná dnem koupě a činí 2 rok.

Záruka bude poskytnuta v případě chybného provedení nebo vady materiálu a funkčnosti.

K tomu potřebné náhradní díly a pracovní doba nebudou účtovány.

Záruka se nevztahuje na následné škody.

Váš zákaznický servis

H Garanciaokmány

A garancia időtartama 24 hónap és a vásárlás napjával kezdődik.

A szavatosság csak a kivitelezési hiányokra vagy az anyagi és működési hibákra terjed ki.

Az ehhez szükséges pótalkatrészeket és a munkaidőt nem számítjuk fel.

Nem szavatolunk a másodlagos károkért.

Az Ön vevőszolgálati partnere.

GARANTIEURKUNDE

Wir gewähren Ihnen zwei Jahre Garantie gemäß nachstehenden Bedingungen. Die Garantiezeit beginnt jeweils mit dem Tag der Lieferung, der durch Kaufbeleg, wie Rechnung, Lieferschein oder deren Kopie, nachzuweisen ist. Innerhalb der Garantiezeit beseitigen wir alle Funktionsfehler am Gerät, die nachweisbar auf mangelhafte Ausführung oder Materialfehler zurückzuführen sind. Die dazu benötigten Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet.

Ausschluß: Die Garantiezeit bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung oder Transportschäden, ferner nicht auf Schäden, die infolge Nichtbeachtung der Montageanleitung und nicht normgemäßer Installation entstanden. Der Hersteller haftet nicht für indirekte Folge- und Vermögensschäden.

Durch die Instandsetzung wird die Garantiezeit nicht erneuert oder verlängert. Bei Garantieanspruch, Störungen oder Ersatzteilbedarf wenden Sie sich bitte an.

ISC GmbH · International Service Center
Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar (Germany)

Technischer Kundendienst: Telefon (0 99 51) 9424000 · Telefax (0 99 51) 2610 und 5250
Service- und Infoserver: <http://www.isc-gmbh.info>

⑤ CERTIFICADO DE GARANTIA EINHELL

El período de garantía comienza el día de la compra y tiene una duración de 2 años.

Su cumplimiento tiene lugar en ejecuciones defectuosas.

Errores de material y funcionamiento. Las piezas de repuesto necesarias y el tiempo de trabajo no se facturan. Ninguna garantía por otros daños

Su contacto en el servicio post-venta

⑤ CERTIFICADO DE GARANTIA DA EINHELL

A garantia começa no dia da compra do aparelho e cobre um período de 2 anos.

Prestamos garantia em caso de execução defeituosa ou defeitos de material ou de funcionamento. Neste caso não faturamos os custos para sobressalentes e o trabalho necessários. Não nos responsabilizamos por danos em consequência da utilização do aparelho.

O seu serviço de assistência técnica

⑤ ISC GmbH
Eschenstraße 6
D-94405 Landau/Isar
Tel. (09951) 9424000, Fax (099 51) 2610 u. 5250

⑤ Hans Einhell Österreich Gesellschaft m. b. H.
Mühlgasse 1
A-2353 Guntramsdorf
Tel. (02236) 53 16, Fax (02236) 52369

⑤ Einhell UK Ltd
Brook House, Brookway
North Cheshire Trading Estate
Preston, Warral, Cheshire
CH 43 3DS
Tel. 0151 6084802, Fax 0151 6086339

⑤ V.B.P. Distribution Service Après Vente
5, allée Joseph Cugnot, Z.I. du Phare
F-33700 Merignac
Tel. 05 56479483, Fax 05 56479525

⑤ Einhell Benelux
Weberstraat 3
NL-7903 BD Hoozeveene
Tel. 0528 232977, Fax 0528 232978

⑤ Einhell Benelux
Albiondreef 10
B-2940 Stadbroek
Tel/Fax 03 5699539

⑤ Comercial Einhell S.A.
Antonio Cabezon, N° 83 Planta 3a
E-28034 Madrid
Tel. 91 7294888, Fax 91 3581500

⑤ Einhell Iberica
Rua da Aldeia, 225 Apartado 2100
P-4405-017 Arcozelo VNG
Tel. 02 75336100, Fax 02 7536109

⑤ Einhell Italia s.r.l.
Via Marconi, 16
I-22077 Beregazzo (Co)
Tel. 031 992080, Fax 031 992084

⑤ Einhell Skandinavien
Bergsøveien 36
N-06600 Silkeborg
Tel. + 45 87 201200, Fax + 45 87 201203

⑤ Sähköitalo Harju OY
Aarikkalankatu 8-10
FIN-33530 Tampere
Tel. 03 2345000, Fax 03 2345040
⑤ Einhell Hungaria Ltd.
Vajda Peter u. 12
H 1089 Budapest
Tel. 01 3039401, Fax 01 2101179

⑤ Marimex cz
Libusská 264
CZ-14200 Praha 4
Tel. 02 4727740, Fax 02 61711056

⑤ GMA Elektromehanika d.o.o.
Cesta Andreja Bitenca 115
SLO-1000 Ljubljana
Tel/Fax 049 372034

⑤ Elektromont Commerce
Servis el. alta i uredjaja
Mihaljevov jarak 36
HR-49000 Krapina
Tel/Fax 049 372034

Technische Änderungen vorbehalten